Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)

Band: 34 (1913)

Heft: 1

Nachruf: J. J. Kummer, Präsident des Vereins der schweiz. permanenten Schulausstellung

Autor: Lüthi, E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PIONIER

Organ

der schweiz. permanenten Schulausstellung in Bern.

XXXIV. Jahrgang. **№ 1.** 27. Januar 1913.

Preis pro Jahr: Fr. 2 (franko). — **Anzeigen:** per Zeile 20 Rp.

Inhalt: † J. J. Kummer. — Die römischen und alamannischen Befestigungen an der schweizerischen Rheingrenze.

† J. J. Kummer,

Präsident des Vereins der schweiz. permanenten Schulausstellung.

Letzten Sonntag den 19. Januar starb in Bern J. J. Kummer, Pfarrer und Schulmann, Erziehungsdirektor, Gesetzgeber und Geschichtschreiber. Den 3. Oktober 1908 feierte er seinen 80. Geburtstag, wobei ihm von der Schulausstellung folgende Widmung übergeben wurde:

Hochverehrter Herr Octogenarius!
Auch wir entbieten Euch frohen Gruss,
Wir bringen Euch unsere Glückwünsche dar
Aus der Schulausstellung in Bern an der Aar,
Ihr leuchtete ein guter Stern,
Als Ihr die Leitung übernommen
Und 30 Jahre uns treu geblieben.
Das wird in unsere Geschichte geschrieben.

Ihr habt als junger Theologe
In die göttlichen Tiefen geschaut
Und arbeitsam als Pädagoge
Unsere frohe Jugend erbaut.
Wie war die Schule noch öde und leer
Und Finsternis auf der Tiefe,
Und weit und breit ein nebliges Meer,
Als ob Berns Genius schliefe!

SCHWEIZ. LANDESBIBLIOTHEK 1913 G. 6304

Das hat Meister Kummer nicht länger ertragen
Und hat mit dem Schwerte Feuer geschlagen,
Ihr habt, wie jung Roland, den Drachen besiegt,
Der jetzt verwundet am Boden liegt.
Das wollen wir heute dankbar erkennen,
Indem wir Euch unsern Gesetzgeber nennen.

Jedoch die Eidgenossenschaft
Verlangte Eure Arbeitskraft.
Wie vieles war noch neu zu schaffen,
Wozu man braucht des Geistes Waffen.
Doch habt Ihr in der hohen Stellung
Die Berner Herkunft nicht vergessen,
Sonst hätten unsere Schulausstellung
Die Feinde sofort aufgefressen.

Der Schulausstellung schwanker Kahn
Bedurfte einen Steuermann,
Der unentwegt mit scharfem Blick
Das Steuer führte mit Geschick
Und allen Schmähungen und Püffen
Zum Trotz sich niemals liess verblüffen!
Drum fügen wir zum Ehrenglanz
Noch dankbar diesen Blumenkranz,
Den Euch die Schulausstellung beut,
Damit er Euer Herz erfreut.

Nur eines noch will ich Euch sagen,
Das ich in tiefer Brust getragen:
Hoch über allen Erdenbahnen
Führt still der Felsenpfad der Pflicht,
Der auf den Spuren unsrer Ahnen
Emporsteigt zu dem Sonnenlicht.

Und einen Tag gleich wie den andern
Seh'n wir auf diesem Pfad Euch wandern,
Bis einst auch uns das Auge bricht.
Ihr bleibt für uns ein edles Vorbild,
Des Berner Volkes starker Schild.
Drum bieten wir Euch unsern Handschlag
Zu Eurem 80. Geburtstag!

E. Lüthi.